

Gemeinsamer Antrag SPD, FW/ÖDP, Linke zur Sitzung September 2020

Straßenverlauf und Parkregelung in der Solalindenstraße Ecke Wasserburger Landstraße

Antrag

Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, den Straßenverlauf bzw. Straßenquerschnitt der Solalindenstraße im Bereich der Einfahrt von der Wasserburger Landstraße so zu verengen, dass die Geschwindigkeit der einfahrenden Fahrzeuge spürbar gedrosselt und Tempo 30 km/h sicher eingehalten wird.

Es soll ein Zweirichtungs-Radweg von der Solalinden- bis zur Feldbergstraße eingerichtet werden. Weiterhin soll die Kreuzung entsprechend dem Rahmenplan Wasserburger Landstraße mit Grüninsel bzw. Taschenpark umgestaltet werden.

In diesem Zusammenhang ist auch die Beschilderung des Parkverbots bei Solalindenstraße 1 (Heizungsfachgeschäft) zu überprüfen und entsprechend anzupassen.

Begründung

Es ist seit Jahren zu beobachten, dass Fahrzeuge von der Wasserburger Landstraße kommend sehr schnell in die Solalindenstraße abbiegen, obwohl hier eigentlich eine Tempo 30-Zone besteht. Anwohner haben diesbezüglich mehrfach protestiert (siehe auch Bürgerversammlung 2019). Eine nachhaltige Lösung ist nur darin zu finden, den Straßenverlauf bzw. Straßenquerschnitt baulich zu ändern. Dies ist durch entsprechende Einengungen und Parkregelungen möglich. Andere Vorschläge, wie Beschilderungen, Fahrbahnmarkierungen und Geschwindigkeitskontrollen, erscheinen nicht ausreichend bzw. sind nicht umsetzbar.

An der Ostseite der Solalindenstraße - d.h. beim Heizungsfachgeschäft bzw. Solalindenstraße 1 - besteht ein Parkverbot, das mittels zweier Schilder markiert ist. Jedoch fehlt eine klare Markierung des Endes des Parkverbots. Im Zuge der Bereinigung des Straßenverlaufs (s.o.) soll auch diese Unklarheit zu beseitigt werden.

Initiative:

Gerhard Fuchs, Eva Blomberg (SPD)
Beate Fuchs, Gökhan Deger (FW/ÖDP)
Joachim Gehrig (Linke)

Abbildung siehe nächste Seite.

Blick von der Wasserburger Landstraße in Richtung Solalindenstraße

